

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur

Preis für „Vorbildliche Handelsarchitektur in NRW“ ausgelobt“

Gute Architektur im Handel

KURZNACHRICHT, Gelsenkirchen, den 15.12.03

Das Gesicht unserer Städte wird maßgeblich von Geschäften, Kaufhäusern und Einkaufspassagen oder von großen Einkaufszentren vor der Stadt bestimmt. Oft verschwinden Architektur und Städtebau hinter Firmenlogos oder Schriftzügen und Gebäude werden auf Schaufensterflächen reduziert. Gesucht werden Handelsbauten und -ensembles, die durch ihre architektonische Qualität überzeugen und einen positiven Beitrag zur Stadtgestaltung leisten. Die Fertigstellung der An-, Um- oder Neubauten darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Teilnehmen können: Einzelhandelsunternehmen und Betreiber, Investoren und Projektentwickler, Stadtverwaltungen und Werbegemeinschaften sowie Architekten und Planer.

EINSENDESCHLUSS IST DER 02.02.2004

AUSFÜHRLICHE MITTEILUNG

Gelsenkirchen, den 15.12.2003. Das Gesicht unserer Städte wird maßgeblich bestimmt von Geschäften, Kaufhäusern und Einkaufspassagen oder von großen Einkaufszentren vor der Stadt. Dabei beherrschen einfache Zweckbauten oder reine Kulissenarchitekturen das Bild. Zudem verschwinden Architektur und Städtebau oft hinter Firmenlogos oder Schriftzügen, und Gebäude werden auf Schaufensterflächen reduziert.

Schadet gute Architektur dem Handel?

Wir glauben nein! Erste gemeinsame Initiativen von Handel und Stadtplanung vor Ort machen deutlich, dass Konsum und gute Architektur sich nicht widersprechen müssen. Um der Reizüberflutung zu begegnen, greifen örtliche Einzelhändler die Idee der Selbstverpflichtung auf und machen sich stark für eine abgestimmte Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Diese Entwicklung will die Landesinitiative StadtBauKultur unterstützen und lobt deshalb einen Preis aus, der vorbildliche Handelsarchitektur in Nordrhein-Westfalen auszeichnen wird. Damit sollen Standards gesetzt werden, die zeigen, dass sich Funktionalität und Ästhetik nicht widersprechen müssen.

Es werden Handelsbauten und -ensembles prämiert, die durch ihre architektonische Qualität überzeugen, einen Beitrag zur städtebaulichen Einbindung und zur Stadtgestaltung leisten, auf die Anforderungen des Umwelt-, Bestands- und Denkmalschutzes Rücksicht



nehmen und selbstverständlich auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten sind. Die Fertigstellung der An-, Um- oder Neubauten sollte nicht länger als 10 Jahre zurückliegen.

Hierbei soll neben Einzelgebäuden auch ein Sonderpreis für Ensembles und gemeinschaftliche Initiativen vergeben werden.

Teilnehmen können: Einzelhandelsunternehmen und Betreiber, Investoren und Projektentwickler, Stadtverwaltungen und Werbegemeinschaften sowie Architekten und Planer. Einsendeschluss ist der 2. Februar 2004.

Der Wettbewerb wird ausgelobt von der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Nähere Informationen sind beim Ausrichter, dem Europäischen Haus der Stadtkultur e.V. in Gelsenkirchen zu erfragen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtbaukultur.nrw.de

Ausrichter: Europäisches Haus der Stadtkultur e.V., Tel. 0209-319810, info@stadtbaukultur.nrw.de, www.stadtbaukultur.nrw.de

Wettbewerbsbetreuung: Post & Welters / Junker & Kruse, Dortmund, Tel. 0231 . 47 73 48 60, info@post-welters.de